

**Der Beitrag der Länder zur
Qualitätssicherung beruflicher Bildung
sowie die Rolle und Funktion der
Berufsbildungsausschüsse aus Sicht der Länder**



DEQA-VET-Jahrestagung 2011
Bonn, 26. Oktober 2011
Wolfgang Kreher, HKM

Qualitätssicherung in der Berufsausbildung

Vollschulische A.



Hessisches Kultusministerium



Institut für

Qualitätsentwicklung
(externe Evaluation)



Schule

(Interne Evaluation)

Duale Ausbildung



Betrieb: Praxis



Schule: Theorie



Kammer: Prüfungen

QMS für Schulen

- schulintern führt die Anwendung der Verfahren und Instrumente des QMS zu zielführenden Schulentwicklungsschwerpunkten (Entwicklungsfunktion)
- schulextern kann die Schule nachweisen, wie sie arbeitet, welche Qualität sie erbringt

Dazu benötigt man eine Qualitätsdokumentation

- Grundsätze und Werte der Schulgemeinschaft (Qualitätsleitbild)
- Beschreibung und Darstellung der qualitätsrelevanten Prozesse (Prozessbeschreibungen)

Qualitativ hochwertiger Unterricht

- Der Unterricht ist geprägt durch Lehr- und Lernarrangements, die weitgehend selbstorganisiertes und lebenslanges Lernen ermöglichen.
- Die verschiedenen Schülergruppen werden durch organisatorische und spezielle unterrichtliche Maßnahmen individuell gefördert.

Dadurch werden gefördert

- hohe Lernbereitschaft und nachhaltiges Wissen
- soziale wie personale Kompetenz

Qualitätsmanagementsysteme in der dualen Ausbildung

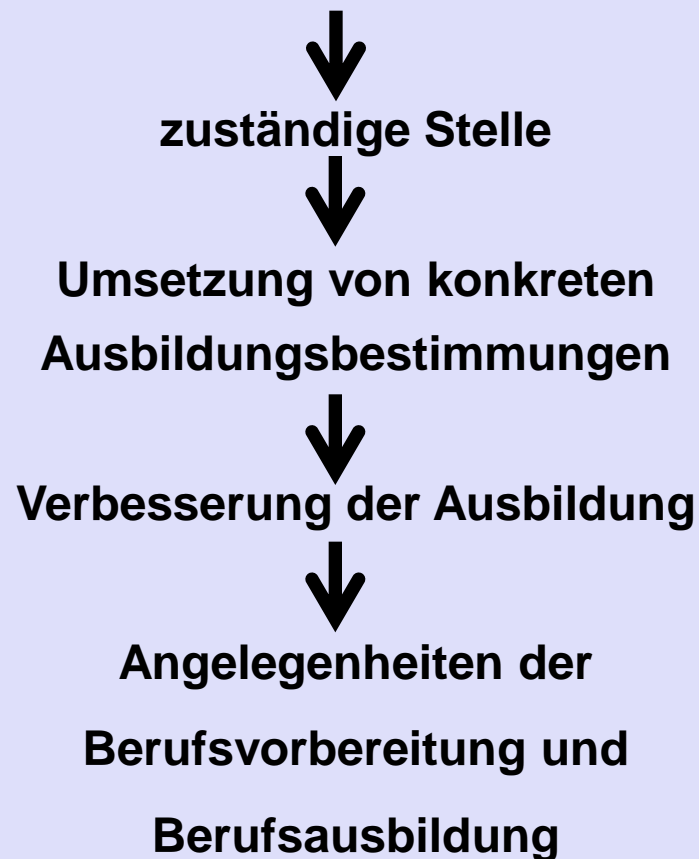
- Absprachen zwischen Lernorten (Lernortkooperation)
- gemeinsames Wissensmanagement (Ausbilder, Lehrkräfte, Auszubildende)
- gemeinsames Weiterbildungssystem

Rolle und Funktion der Berufsbildungsausschüsse

Landesausschuss



Berufsbildungsausschuss



Landesausschuss



**Weiterentwicklung des
Schulwesens**



internationale Entwicklung



Parität:

Arbeitgeber

Arbeitnehmer

Oberste Landesbehörde

Berufsbildungsausschuss



**Stellungnahmen zu Inhalten
und Methoden der Ausbildung**



**Arbeitsmarktfragen im
Zuständigkeitsbereich**



Parität:

Arbeitgeber

Arbeitnehmer

Lehrkräfte (beratend)

Bedeutung der Bildungsausschüsse

Regionales „Qualitätsmanagement“

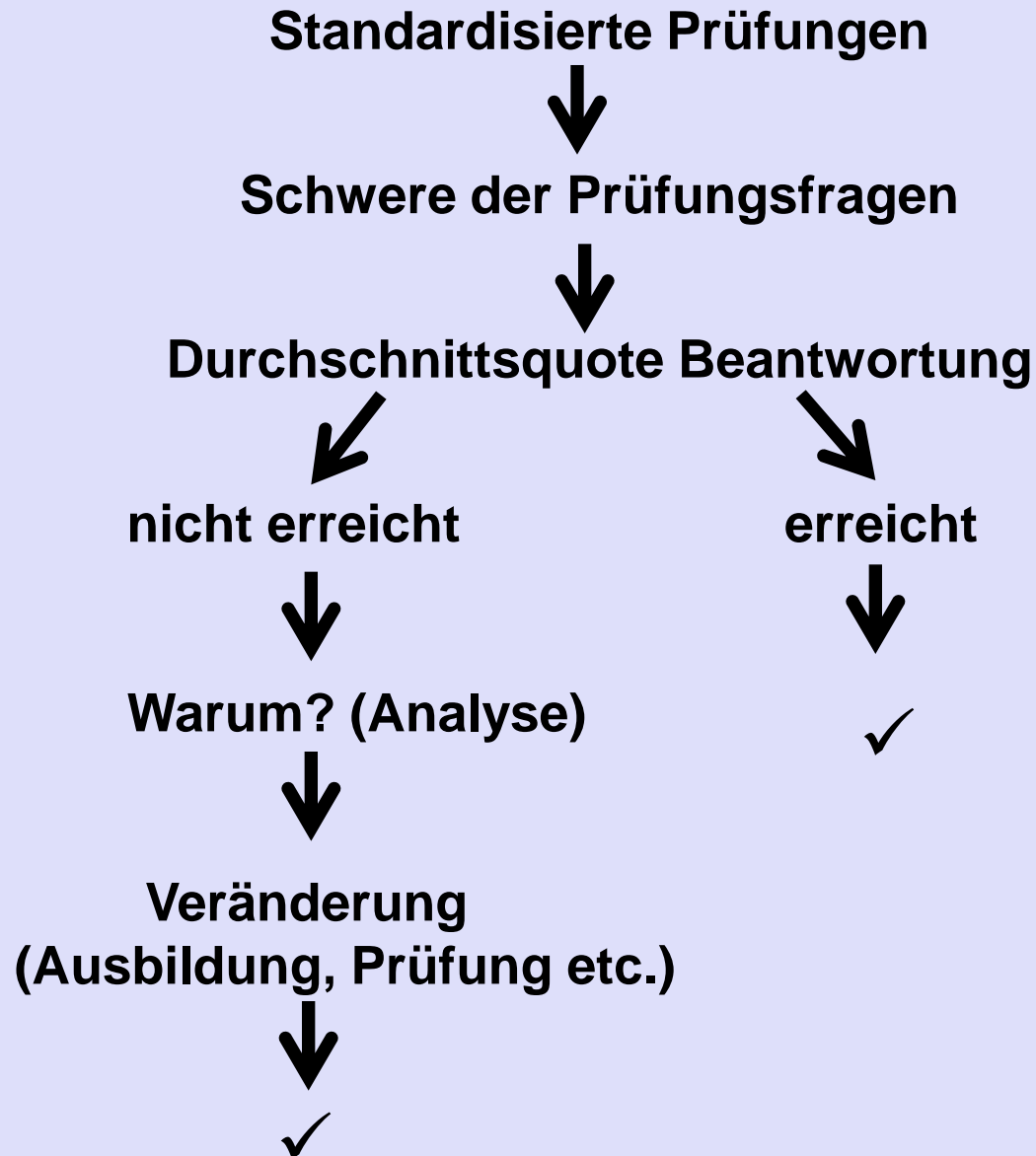
für

Ausbildung

und

Prüfung

und Evaluation



Veränderung von Ausbildungsordnungen und Methoden

- **Verbesserung der Ausbildungsreife von Jugendlichen durch Maßnahmen in der allgemeinbildenden Schule (Hessen: SchuB → kontinuierliche Praxistage)**
- **Verringerung der Durchfallquote im theoretischen Teil der Abschlussprüfung um 1/3**
- **Wegfall vollschulisches BGJ und Ausweitung kooperatives BGJ**
- **Förderung dualer Studiengänge, u. a. durch Befreiung vom Besuch der Berufsschule**
- **Bedarfsgerechte Assistentenausbildung**
- **Lernortkooperation**
- **DQR – gemeinsames Handeln aller Akteure**

Danke !